



Demmel baut seine Nachhaltigkeitsaktivitäten mit dem Beitritt zum „Bündnis klimaneutrales Allgäu 2030“ und der „Allianz für Entwicklung und Klima“ weiter aus.



BÜNDNIS
Klimaneutrales
Allgäu 2030

Die Demmel AG ist dem „Bündnis klimaneutrales Allgäu 2030“ und der Allianz für Entwicklung und Klima“ beigetreten und verstärkt damit nachhaltig ihre Aktivitäten zur weiteren Senkung der CO2-Emissionen. Mehr Klimaschutz im Allgäu und in der ganzen Welt.

Im November 2020 beschloss die Demmel AG dem „**Bündnis klimaneutrales Allgäu bis 2030**“ sowie der „**Allianz für Entwicklung und Klima**“ beizutreten. Sie setzt mit diesem Beschluss ein weiteres Zeichen für mehr Klimaschutz, und baut damit Ihre Umweltschutzaktivitäten weiter konsequent aus. Die Demmel AG wurde bereits 1995 als eines der ersten Unternehmen in Bayern nach der damaligen EU-Öko-Auditverordnung zertifiziert. Nach weiterer konsequenter Entwicklung und Umsetzung verstärkter Umweltschutzmaßnahmen und der Einführung eines übergreifenden Umweltschutzmanagementsystems folgte 2006 die europäische EMAS-Zertifizierung und darauf aufbauend die Zertifizierung gemäß ISO-14001. Beide Zertifizierungen bestätigen die hohen Umweltstandards der Demmel AG. Auch in den letzten Jahren wurden mit der Umstellung auf energieoptimierte Produktionsverfahren, dem verstärkten Einsatz von Ökostrom örtlicher Energieversorger und der Installationen von Photovoltaikanlagen die Aktivitäten zum Umweltschutz deutlich und konsequent ausgebaut.

Mit dem Beitritt unterstützt die Demmel AG aber nicht nur Klimaschutz im Allgäu, sondern auch in Entwicklungs- und Schwellenländern, die für das Erreichen der internationalen Klimaziele besonders wichtig sind. Viele Klima-Experten warnen davor, die weltweiten Klimaschutzbemühungen lediglich national zu fokussieren. Gerade die Entwicklungs- und Schwellenländer spielen aufgrund ihres zum Teil rasanten Bevölkerungswachstums bis Ende des 21. Jahrhunderts eine zentrale Rolle bei der Bekämpfung des fortschreitenden Klimawandels. Nur wenn es in den nächsten Jahren gelingt, dass diese Länder die Energiewende „im Schnelldurchgang“ umsetzen und den Verbrauch von fossilen Brennstoffen zugunsten von erneuerbaren Energien quasi auf Null fahren, kann die Weltgemeinschaft den Klimawandel noch bremsen.

In diesem Spannungsfeld hat sich die Demmel AG dem „**Bündnis klimaneutrales Allgäu bis 2030**“ des Energie- und Umweltzentrums Allgäu „eza!“ angeschlossen und unterstützt damit die lokalen Bestrebungen zu einer zukünftigen Klimaneutralität im Allgäu. Die Demmel AG erstellt gemeinsam mit der eza! eine sogenannte „CO2-Bilanz“, aus der ersichtlich wird, in welchen Bereichen und in welcher Höhe CO2-Emissionen anfallen. Ausgehend von der CO2-Bilanz strebt die Demmel AG an, den Energieverbrauch und die dadurch verursachten, klimaschädigenden Treibhausgasemissionen so weit wie möglich zu vermindern und zu reduzieren. Dies wird zusätzlich unterstützt, indem nichtvermeidbare Restemissionen über hochwertige, zertifizierte CO2-Kompensationsprojekte zukünftig klimaneutral gestellt werden, welche in Entwicklungs- und Schwellenländern durchgeführt werden.

Hintergrund zur Demmel AG:

Die Demmel AG ist die Muttergesellschaft der Demmel Gruppe und hat sich in ihrer über 130-jährigen Geschichte zu einem technologischen Weltmarktführer im Bereich der Metalldekoration entwickelt. Sie fertigt Premiumprodukte in den Bereichen Automotive, dekorierte Oberflächen, Tastaturen und Eingabesysteme. Für die Automobilindustrie werden hauptsächlich Zierteile wie Marken-Embleme oder Zierleisten gefertigt. Weitere Demmel-Produkte finden sich unter anderem an Geldausgabeautomaten, Tankstellen und Aufzügen, wobei hier vandalensichere Edelstahl-tastaturen zum Einsatz kommen. Zum Produktportfolio gehören auch funktionelle und dekorative Bedienfronten für Haushaltsgeräte, z.B. für Unternehmen wie Bosch-Siemens Hausgeräte, Bora und WMF oder auch Sensortastaturen unter Glas für den Bereich Medizintechnik. Das Unternehmen gehört zu den Top-Ausbildungsbetrieben in der Region. Die Demmel Gruppe beschäftigt weltweit 1.400 Mitarbeiter an insgesamt 9 Standorten. Drei Werke befinden sich im Westallgäu und ein weiteres Werk bei Memmingen.